



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Rosi Steinberger, Paul Knoblach BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 12.08.2021

Kälberexporte aus Bayern

Wir fragen die Staatsregierung:

1. a) Wie viele Kälber werden jährlich in bayerischen Milchviehbetrieben geboren? .. 2
b) Wie viele Kälber werden jährlich in bayerischen Mutterkuhbetrieben geboren? 2
c) Wie viele Kälber werden hiervon zur Bestandsergänzung genutzt? 2
2. a) Wie viele der zu Frage 1 genannten Kälber sind den Milchrassen zugehörig? .. 2
b) Wie viele Kälber bleiben nach der Geburt zur Aufzucht am Herkunftsbetrieb? .. 2
c) Wie viele der zu Frage 2 b genannten Kälber sind für die Mast bestimmt? 2
3. a) Wie viele Kälber werden in Bayern jährlich aufgezogen? 2
b) Wie viele Kälber werden in Bayern jährlich in Ammenhaltung aufgezogen? 2
c) Wie viele Kälber werden in Bayern jährlich muttergebunden aufgezogen? 2
4. a) Wie viele männliche und weibliche Kälber werden zur Rindfleischerzeugung in Länder bzw. Bundesländer außerhalb Bayerns verkauft? 2
b) In welche Länder und Bundesländer werden diese Kälber verkauft? 2
c) Wie viele männliche und weibliche Kälber werden zur Rindfleischerzeugung nach Bayern eingeführt? 2
5. a) Wie viele männliche und weibliche Kälber werden zur Kalbfleischerzeugung in Länder bzw. Bundesländer außerhalb Bayerns verkauft? 2
b) In welche Länder und Bundesländer werden diese Kälber verkauft? 2
c) Wie viele männliche und weibliche Kälber werden zur Kalbfleischerzeugung nach Bayern eingeführt? 2
6. a) Wie viel Kalbfleisch wird jährlich nach Bayern eingeführt? 3
b) Wie viel Rindfleisch wird jährlich nach Bayern eingeführt? 3
c) Welchen Marktanteil hat jeweils in Bayern produziertes sowie importiertes Kalb- und Rindfleisch? 3
7. a) Wie entwickelte sich die Nachfrage nach Kalb- und Rindfleisch in den letzten zehn Jahren (bitte aufschlüsseln nach biologisch und konventionell erzeugtem Fleisch)? 3
b) Wie hoch ist der Marktanteil von jeweils Bio- und „GQ – Bayern“- (Geprüfte Qualität – Bayern) zertifiziertem Kalb- und Rindfleisch am gesamten Anteil des in Bayern produzierten Fleisches? 3

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Antwort

des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz im Einvernehmen
mit dem Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
vom 03.09.2021

1. a) **Wie viele Kälber werden jährlich in bayerischen Milchviehbetrieben geboren?**
- b) **Wie viele Kälber werden jährlich in bayerischen Mutterkuhbetrieben geboren?**
- c) **Wie viele Kälber werden hiervon zur Bestandsergänzung genutzt?**

Angaben zur jährlichen Kälbernachzucht in Bayern sind in den statistischen Berichten des Landesamtes für Statistik veröffentlicht. Darüber hinaus liegen der Staatsregierung keine Angaben darüber vor, wie viele Kälber zur Bestandsergänzung genutzt werden.

Link zum entsprechenden Bericht des Landesamtes:

https://www.statistik.bayern.de/statistik/wirtschaft_handel/landwirtschaft/index.html

2. a) **Wie viele der zu Frage 1 genannten Kälber sind den Milchrassen zugehörig?**
- b) **Wie viele Kälber bleiben nach der Geburt zur Aufzucht am Herkunftsbetrieb?**
- c) **Wie viele der zu Frage 2 b genannten Kälber sind für die Mast bestimmt?**

Die Kälberverteilung in Bezug auf bestimmte Rinderrassen kann den statistischen Berichten „Viehbestände in Bayern 2020 – Viehzählung im Mai“ und „Viehbestände in Bayern 2020 – Viehzählung im November“ des Landesamtes für Statistik entnommen werden. Der Staatsregierung liegen keine Angaben darüber vor, wie viele Kälber nach der Geburt zur Aufzucht am Herkunftsbetrieb verbleiben bzw. welche Kälber davon zur Mast bestimmt sind, weil diese Informationen nicht erfasst werden.

Links zum entsprechenden Bericht des Landesamtes:

https://www.statistik.bayern.de/mam/produkte/veroeffentlichungen/statistische_berichte/c3122c_202000.pdf

https://www.statistik.bayern.de/mam/produkte/veroeffentlichungen/statistische_berichte/c3132c_202000.pdf

3. a) **Wie viele Kälber werden in Bayern jährlich aufgezogen?**
- b) **Wie viele Kälber werden in Bayern jährlich in Ammenhaltung aufgezogen?**
- c) **Wie viele Kälber werden in Bayern jährlich muttergebunden aufgezogen?**

Angaben zur jährlichen Kälbernachzucht in Bayern sind in den statistischen Berichten des Landesamtes für Statistik veröffentlicht. Es besteht keine gesetzliche Meldepflicht darüber, ob Kälber in Ammenkuhhaltung bzw. muttergebunden aufgezogen werden. Außerdem findet keine Differenzierung zwischen Ammenkuhhaltung und muttergebundener Aufzucht statt. Demnach liegen der Staatsregierung keine Angaben hierüber vor.

Link zum entsprechenden Bericht des Landesamtes:

https://www.statistik.bayern.de/statistik/wirtschaft_handel/landwirtschaft/index.html

4. a) **Wie viele männliche und weibliche Kälber werden zur Rindfleischerzeugung in Länder bzw. Bundesländer außerhalb Bayerns verkauft?**
- b) **In welche Länder und Bundesländer werden diese Kälber verkauft?**
- c) **Wie viele männliche und weibliche Kälber werden zur Rindfleischerzeugung nach Bayern eingeführt?**
5. a) **Wie viele männliche und weibliche Kälber werden zur Kalbfleischerzeugung in Länder bzw. Bundesländer außerhalb Bayerns verkauft?**
- b) **In welche Länder und Bundesländer werden diese Kälber verkauft?**
- c) **Wie viele männliche und weibliche Kälber werden zur Kalbfleischerzeugung nach Bayern eingeführt?**

Das zentrale EU-Datenbanksystem zur Erfassung des Tierverkehrs (Trade Control and Expert System TRACES) unterscheidet nicht zwischen Kälber- und Rindertransporten. Die der Staatsregierung vorliegenden Daten zur Fleischerzeugung sind im unten angegebenen statistischen Bericht „Tierische Erzeugnisse in Bayern 2020 – Schlachtun-

gen“ veröffentlicht sowie in den unten angegebenen Berichten der Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) einzusehen.

Links zu den entsprechenden Veröffentlichungen:

https://www.statistik.bayern.de/mam/produkte/veroeffentlichungen/statistische_berichte/c3200c_202000.pdf

<https://www.lfl.bayern.de/iem/agrarmarkt/211003/index.php>

https://www.lfl.bayern.de/mam/cms07/iem/dateien/by_10_rinder.pdf

<https://www.lfl.bayern.de/iem/agrarmarkt/210921/index.php>

https://www.lfl.bayern.de/mam/cms07/iem/dateien/by_08_vieh_und_fleisch.pdf

https://www.lfl.bayern.de/mam/cms07/publikationen/daten/informationen/fleisch-gefluegelwirtschaft-bayern-2019_lfl-information.pdf

6. a) Wie viel Kalbfleisch wird jährlich nach Bayern eingeführt?

Dazu teilt das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) Folgendes mit:

Die Einfuhrmengen für Kalbfleisch werden nicht separat erfasst.

b) Wie viel Rindfleisch wird jährlich nach Bayern eingeführt?

Dazu teilt das StMELF Folgendes mit:

Nach den Zahlen des Landesamtes für Statistik (Stand: 19.08.2021) wurden im Jahr 2020 36 448,1 Tonnen Rindfleisch (frisch und gefroren) nach Bayern eingeführt. In dieser Menge ist auch die Einfuhr von Kalbfleisch enthalten.

c) Welchen Marktanteil hat jeweils in Bayern produziertes sowie importiertes Kalb- und Rindfleisch?

Dazu teilt das StMELF Folgendes mit:

Die Rindfleischerzeugung Bayerns lag 2020 insgesamt (inklusive Kalbfleisch) bei 282 740 Tonnen, sodass der Anteil der Rindfleißeinfuhren an der bayerischen Erzeugung etwa 4,7 Prozent ausmacht.

7. a) Wie entwickelte sich die Nachfrage nach Kalb- und Rindfleisch in den letzten zehn Jahren (bitte aufschlüsseln nach biologisch und konventionell erzeugtem Fleisch)?

Dazu teilt das StMELF Folgendes mit:

Der Verbrauch von Rind- und Kalbfleisch in Bayern war in den Jahren stabil. Eine Differenzierung nach konventionell und ökologisch liegt nicht vor.

b) Wie hoch ist der Marktanteil von jeweils Bio- und „GQ – Bayern“- (Geprüfte Qualität – Bayern) zertifiziertem Kalb- und Rindfleisch am gesamten Anteil des in Bayern produzierten Fleisches?

Dazu teilt das StMELF Folgendes mit:

Im Jahr 2020 lag der Anteil der geschlachteten GQ-Rinder an der Gesamtzahl der in Bayern geschlachteten Rinder bei 40 Prozent. Kalbfleisch wird derzeit nicht im GQ-Programm vermarktet. Der Marktanteil der Bio-Rindfleischproduktion lag im Jahr 2019 bei 5,5 Prozent.